

Hilfe in Pflege-Fragen

BERATUNG Ilka Kolb unterstützt Angehörige.

NÜRNBERGER LAND - Was, wenn ein Angehöriger mit schwächeren oder stärkeren Einschränkungen zu-recht kommen muss? Wer hilft wei-ter? Eine erste qualifizierte An-sprechpartnerin ist die Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Nürnberger Land/Neumarkt. Ilka Kolb leitet diesen Bereich. In ihrer Tätigkeit ist sie für den ganzen Landkreis zuständig. Die Beratung ist neutral, kostenfrei und sie unter-liegt der Schweigepflicht.

Sie bietet den pflegenden Angehörigen Entlastungsangebote und ist ansprechbar für alle Themen, die die Pflege betreffen. Sie hilft mit „Papierkram“, ist bei Problemen und psychischen Nöten da. „Es ist wichtig, die Grenzen der Pflegenden he-rauszuarbeiten, was können sie leisten, was nicht?“, so Ilka Kolb. Sie betont aber auch: „Ich bin keine Therapeutin. Bei tiefer greifenden psychischen Problemen verweise ich weiter. Grundsätzlich übernehme ich eine Lotsenfunktion, das heißt, ich kann bei Themen entweder selbst helfen oder an die zuständi-gen Stellen und Angebote verwei-sen.“

Ein Schwerpunkt von Ilka Kolbs Tätigkeit ist die Demenzberatung, die besonders hohe Anforderungen an pflegende Angehörige stellt. Neben der individuellen Beratung findet jeden zweiten Dienstag im Monat unter den geltenden Pande-mieregeln auch ein Gesprächskreis in Altensittenbach statt. Hier neh-men in der Regel Ehepartner teil, tauschen sich aus und finden fach-liche Hilfe. Auch erwachsene Kinder können hier teilnehmen. Da diese oft berufstätig sind, gibt es für sie auch eine telefonische Beratung.

Zeitgleich zum Gesprächskreis wird einmal im Monat eine Betreu-ungsgruppe für Menschen mit Dem-enz angeboten. Dadurch sind die Angehörigen entlastet und können in dieser Zeit beispielsweise am Ge-sprächskreis teilnehmen oder sorg-los Einkäufe oder sonstige Erledi-



Ilka Kolb hat ein offenes Ohr für die Nöte von pflegenden Angehörigen. Foto: Lederer

gungen machen. Neu angedacht wird derzeit eine weitere, 14-tägige Betreuungsgruppe für Menschen mit Pflegebedarf. Sie richtet sich an Menschen, die keine beziehungs-weise geringe kognitive Einschrän-kungen haben.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Ausbildung und der Einsatz von ehrenamtlichen Alltagsbegleitern. Der Kurs dauert 40 Stunden à 45 Mi-nuten und findet an acht Terminen, davon drei Samstage, statt. Es wer-den wichtige Grundlagen für den Umgang mit Menschen mit Pflege-grad vermittelt. Die Absolventen unterstützen unter anderem beim Einkaufen oder Kochen, machen aber auch Spaziergänge, kleine Aus-flüge oder spielen und reden mit den Menschen.

Ab Ende September startet ein neuer Kurs zur Ausbildung als All-tagsbegleiter. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben, doch ab sofort können Plätze reserviert werden. Auch Angehörige, die In-teresse an dem bestehenden Ge-sprächskreis oder der Betreuungs-gruppe haben, können sich melden.

KONTAKT

Nähere Auskünfte erteilt Ilka Kolb, ilka.kolb@diakonie-ahn.de, Telefon-nummer 09151/862881.